

Bericht 3500A

Datum: 14. Mai 2004

Revision der Rechnung 2003 der Einwohnergemeinde Allschwil:

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung der Einwohnergemeinde Allschwil des Jahres 2003 geprüft.

Die Prüfungen wurden an diversen Revisionsitzungen vorgenommen. Die Ergebnisse sind in den internen Aufzeichnungen sowie den Subkommissionsberichten enthalten. Nachfolgend finden Sie einzelne zusammenfassende Bemerkungen:

1. Allgemeines

Das Rechnungswesen der Gemeinde Allschwil ist sehr gut organisiert und die Abläufe sind standardisiert. Die Belege und Unterlagen der Finanzbuchhaltung sowie der verschiedenen Nebenbuchhaltungen sind vollständig und entsprechen gesetzlichen Vorgaben und internen Weisungen.

Bestandesrechnung, Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung sind gemäss gesetzlichen Vorgaben gegliedert. Die Bestände per 31.12.2003 der Bestandesrechnung sind umfassend ausgewiesen und die Bewertungen entsprechen den Grundsätzen der Rechnungslegung der Öffentlichen Hand. Die Jahresabschlussbuchungen sind vollständig und die gesetzlichen Bestimmungen dazu wurden eingehalten.

Die einzelnen Bemerkungen in den Revisionsberichten der Vorjahre wurden mit dem Gemeinderat und der Verwaltung diskutiert und grösstenteils umgesetzt.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission verzichtet auch im diesjährigen Bericht auf Darstellungen und Auswertungen und verweist auf die aufschlussreichen Erläuterungen des Gemeinderates zur Einwohnerratsvorlage (Bericht Nr. 3462 vom 28. April 2004).

2. Finanzielle Lage

2.1. Einwohnergemeinde

Der Ertragsüberschuss von Fr. 547'118.70 liegt deutlich über dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 907'060.--. Viele verschiedene positive Entwicklungen auf der Kosten- und Ertragsseite haben zu dieser erfreulichen Verbesserung des Ergebnisses beigetragen. Wird berücksichtigt, dass im Budget 2003 eine Einnahme aus einer Liegenschaftsveräusserung von Fr. 677'632.-- eingerechnet war, welche nicht getätigt wurde, ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Rechnungsergebnisses 2003 gegenüber dem Budget von rund Fr. 1.6 Mio. Die FiReKo hat sich daher eingehend mit dieser Entwicklung sowie der finanziellen Lage der Gemeinde Allschwil befasst:

- Dank des besseren Abschlusses konnte der gemäss Budget zu erwartende Bilanzfehlbetrag von ca. Fr. 775'000.-- nicht nur vermieden, sondern eine Zunahme des Eigenkapitals auf immerhin wieder ca. Fr. 188'000.-- erreicht werden. Das heisst, die vom Gemeinderat eingeleiteten Massnahmen wirken sich weiter positiv aus und zwar auch ohne aussergewöhnliche resp. unerwartete Entwicklungen auf der Kosten- und Ertragsseite, wie sie dieses Jahr zum nun positiven Endergebnis beigetragen haben. Auch eine Gemeinde muss über ein gewisses Eigenkapital verfügen: Mit dem Abschluss 2003 erfolgte ein erster Schritt in die richtige Richtung. Diese Entwicklung kann allerdings nur dann gehalten werden, wenn die bisherigen Bemühungen im gleichen Rahmen fortgesetzt werden. Die FiReKo verweist in diesem Zusammenhang auf den gleichzeitig erschienenen Finanzplan 2005 - 2009 und die zugehörigen Berichte des Gemeinderates wie auch der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (Berichte 3462 und 3462A).

- Es darf festgestellt werden, dass die bei der Erstellung des Budgets 2003 (im Sommer 2002) zu Recht noch eher negativ eingeschätzten Entwicklungen in den Bereichen "neuer Finanzausgleich",

"Uebernahme Schulliegenschaften durch den Kanton" sowie "Steuereinnahmen" allesamt einen für den Finanzhaushalt der Gemeinde Allschwil positiven weiteren Verlauf erfahren haben. Zudem konnte der Sparkurs konsequent eingehalten werden. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Allschwil stabilisiert hat und inskünftig von grundsätzlich ausgeglichenen Rechnungsergebnissen ausgegangen werden kann.

- Die Einwohnergemeinde Allschwil hat im Jahre 2003 für netto rund Fr. 5293000.-- Investitionen getätigt. Trotz des positiven Ergebnisses der Jahresrechnung musste daher die Verschuldung der Einwohnergemeinde weiter erhöht werden. Die insgesamt festzustellende Schuldabnahme resultiert im Wesentlichen aus Mehreinnahmen der Laufenden und/oder Investitionsrechnungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

2.2. Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen der Wasserversorgung, Abwasser- sowie der Abfallbeseitigung sind nach Ansicht der FiReKo solid finanziert. Weiterhin ergeben sich aufgrund der in den Budgets und Finanzplänen enthaltenen Investitionsvorhaben Fragen bezüglich der Tarifgestaltung. Die FiReKo fordert daher (wie bereits in früheren Berichten erwähnt), dass für alle 3 Spezialfinanzierungen eine genaue Finanzplanung vorgenommen wird.

3. Institutionen

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat im Rahmen ihrer Prüfungsarbeiten die Prüfungen der Jahresrechnungen 2003 der von der Gemeinde Allschwil mitfinanzierten Institutionen vorgenommen. Erstmals hat sie, resp. wird sie noch alle Institutionen besuchen, welche mit der Gemeinde eine Leistungsvereinbarung haben, unabhängig davon, ob sie als Verein mit eigener Kontrollstelle organisiert sind oder nicht. Dabei konnte bei den bereits besuchten Organisationen festgestellt werden, dass die Rechnungslegung der geprüften Stiftungen und Vereine den entsprechenden Vorschriften, Weisungen sowie vertraglichen Abmachungen (Leistungsvereinbarungen, etc.) entsprechen. Nachdem in den vergangenen Jahren auch bei den für den Abschluss 2003 noch nicht besuchten Institutionen keine Mängel festgestellt wurden, gehen wir davon aus, dass sich dies auch für die Abschlüsse 2003 nicht ändert.

Es handelt bei den besuchten resp. zu besuchenden Organisationen um folgende:

Bisher besuchte Institutionen:

Stiftung Alterszentrum am Bachgraben:

Erstmals dieses Jahr hat die Leitung des Alterszentrum die Revision durch eine dafür spezialisierte Firma durchführen lassen. Es war der FiReKo bereits seit einiger Zeit ein Anliegen, dass dieser Wechsel vollzogen werde, nachdem die Bilanzsumme des Alterszentrums doch eine Grösse erreicht, welche eine professionelle Revision rechtfertigt.

Verein Tagesstätte für Betagte und Verein Betagtenhilfe:

Diese beiden Vereine wurden erstmals besucht. Die FiReKo-Delegation konnte feststellen, dass bei beiden Vereinen professionelle Buchhaltungsprogramme verwendet werden und die entsprechenden Weisungen und Vorschriften der Leistungsvereinbarungen eingehalten werden. Der FiReKo wurden jeweils sowohl der Jahresabschluss als auch der Revisorenbericht zur Verfügung gestellt.

Noch zu besuchende Institutionen:

- Tageselternverein (wie bisher)
- Stiftung Tagesheime (wie bisher): Stiftung sozialer Wohnungsbau (wie bisher)
- Spitex (erstmalig)
- Jugendfreizeithaus/Robinsonspielplatz (wie bisher)

Für den Abschluss 2003 wurden resp. werden somit erstmals alle Institutionen mit Leistungsaufträgen besucht: Damit schaffen wir die Grundlage, einen sinnvollen Turnus zu erarbeiten

4. Dank

Der Jahresabschluss ist für alle Beteiligten, seien es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, der Vereine wie auch der Behörden eine grosse Arbeit, die einen über das Uebliche hinausgehenden Einsatz verlangt. Der FiReKo ist es ein Anliegen, all diesen Personen, dem verantwortlichen Gemeinderat, Herrn Dr. Leo Zehnder, seinem Hauptabteilungsleiter, Herrn Kurt Hürzeler und seinen Angestellten, aber auch den vielfach ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Organisationen unseren herzlichsten Dank auszusprechen

5. Antrag

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat, die Rechnung 2003 der Einwohnergemeinde Allschwil zu genehmigen.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat diesen Bericht am 13. Mai 2004 mit 4:1 Stimmen gutgeheissen.

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission:

Verena Meschberger Präsidentin
Kurt Kneier, Vizepräsident

Die Kommission:

Max Amsler (teilweise anwesend)
Stevie Brügger
Kurt Kneier
Verena Meschberger
Thomas Pfaff
Robert Richner
Iris Zihlmann (abwesend)

Allschwil, 14. Mai 2004